



Gebäudewirtschaft	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Beyer, Detlef Datum: 21.03.2016	Beschlussvorlage	2016/076
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Berufsbildende Schulen III; Umgestaltung und Modernisierung der naturwissenschaftlichen Räume 09 bis 11 - 2. BA, Rückbau Zahntechniklabor

Produkt/e:

111-320 Liegenschaftsverwaltung/Gebäudemanagement

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 05.04.2016 Ausschuss für Hochbau und Energiesparmaßnahmen

N 11.04.2016 Kreisausschuss

Anlage/n:

1 Grundriss

1 Umbaukonzept

Beschlussvorschlag:

Dem 2. Bauabschnitt zur Umgestaltung und Modernisierung der naturwissenschaftlichen Räume 09 bis 11 in der Berufsbildenden Schule III Am Schwalbenberg in Lüneburg wird zugestimmt. In das Umsetzungskonzept ist der Rückbau des zahntechnischen Praxislabors zur Schaffung eines Besprechungsraumes, eines Sammlungsraumes für den Bereich Zahntechnik und eines allgemeinen Medienraumes einzubeziehen.

Sachlage:

Mit Beschluss vom 18.05.2015 hat der Kreisausschuss der vorgeschlagenen Umgestaltung und Modernisierung der naturwissenschaftlichen Räume 09 bis 11 in der Berufsbildenden Schule III

Am Schwalbenberg in Lüneburg zugestimmt. Die Umsetzung war entsprechend der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Abschnitten zu planen. Auf die Vorlage 2015/088 wird Bezug genommen.

Im vergangenen Jahr sind als 1. Bauabschnitt der Schülerlaborraum 09 und der Unterrichtsraum 11 umgestaltet worden. In diesem Jahr soll sich als 2. Bauabschnitt die Sanierung und Modernisierung des dazugehörigen Sammlungs- und Vorbereitungsraums 11 für die Lehrkräfte anschließen. Hier erfolgt u.a. die Lagerung von Chemikalien und sonstiger Geräte in zum Teil speziellen Sicherheitsschränken. Weiter soll auch hier ein Experimentiertisch für die Unterrichtsvorbereitung

vorgesehen werden. Ein Abzug, der sowohl von Raum 10 als auch von Raum 11 nutzbar ist, ermöglicht es Versuche, für die eine Abluft erforderlich ist, durchzuführen.

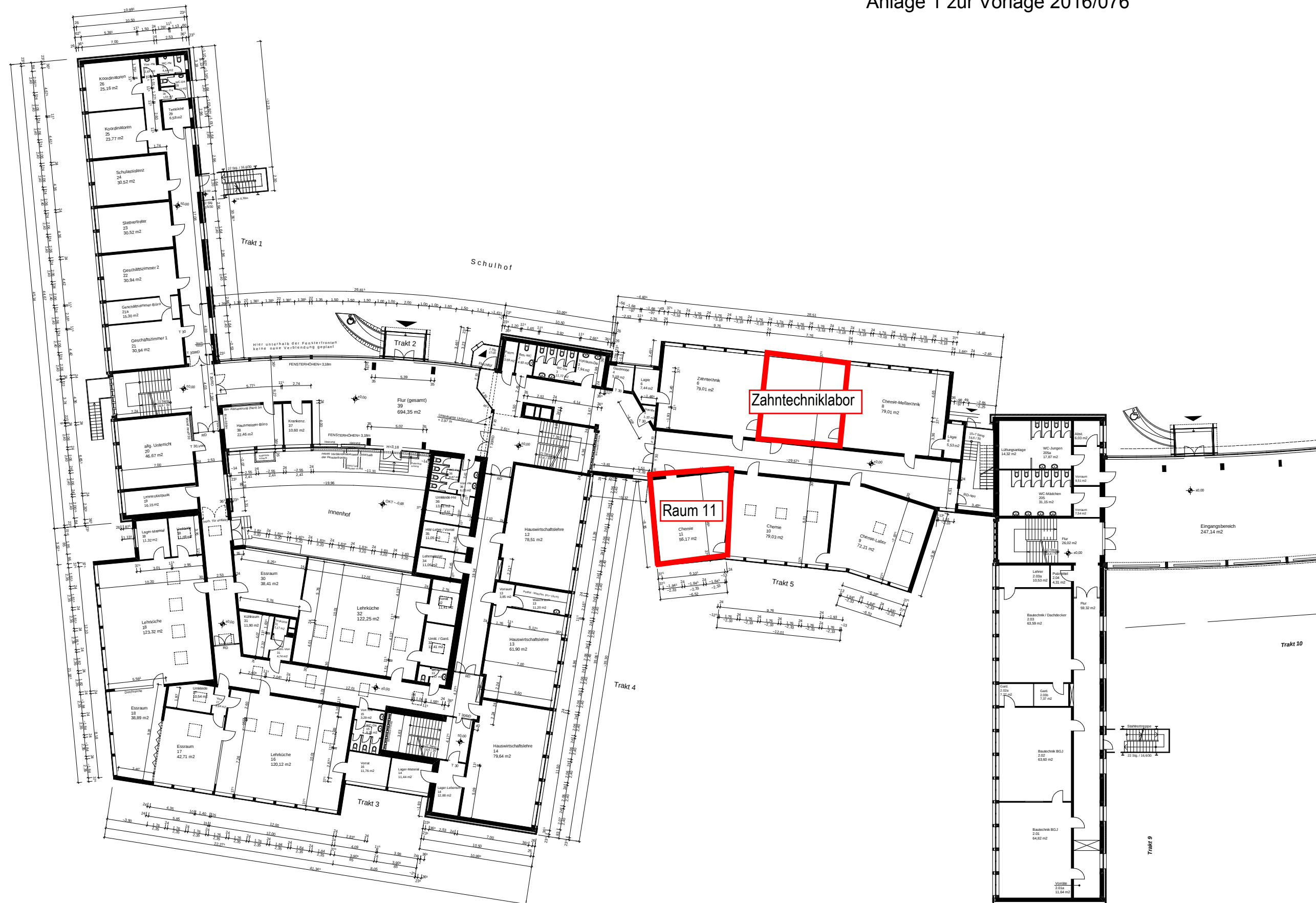
Zu den Modernisierungsarbeiten gehören auch Bodenbelags- und Anstricharbeiten sowie die Erneuerung der Beleuchtung. In dem Zusammenhang müssen zudem sämtliche Installationen den aktuellen sicherheitstechnischen Vorgaben angepasst werden. Ein Grundriss liegt als Anlage 1 an.

Für die Umsetzung dieses 2. Bauabschnittes sind 50.000 Euro im Haushalt 2016 veranschlagt, die aus der Kreisschulbaukasse finanziert werden. Die Umsetzung ist für die Sommerferien vorgesehen.

Mit Schreiben vom 18.03.2016 hat die Schule jetzt beantragt, in diesem Zuge auch das auf dem Flur gegenüberliegende zahntechnische Praxislabor zurückzubauen und dort durch Umbauten einen dringend benötigten Besprechungsraum, einen Sammlungsraum für den Bereich Zahntechnik und einen allgemeinen Medienraum zu schaffen. Das seitens der Schule erstellte Umbaukonzept liegt der Vorlage als Anlage 2 an.

Das zahntechnische Praxislabor wird in der bestehenden Form aufgrund zurückgegangener Schülerzahlen und Verlagerung der zentralen Abschlussprüfungen nach Hannover nicht mehr benötigt. An dieser Situation wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Von daher wird eine für eine weitere zahntechnische Nutzung erforderliche Sanierung und Modernisierung dieses Bereichs seitens der Schule nicht angestrebt und die Räumlichkeiten können einer anderen, multifunktionalen Nutzung zugeführt werden. Im ersten Schritt sollte das zahntechnische Praxislabor, wie beschrieben, umgestaltet werden. In einem späteren Schritt sollten die feststehenden Tische in Raum 8 zurückgebaut und für einen didaktisch-methodisch zeitgemäßen Unterricht durch flexible Tische ersetzt werden.

Diese Maßnahme war für das Haushaltsjahr 2016 bisher nicht beantragt. Die Dringlichkeit hat sich für die Schule erst zum Ende des letzten Jahres ergeben. Aus Sicht der Verwaltung können durch eine zeitgleiche Umsetzung ggf. Synergieeffekte bei den Auftragsvergaben erzielt werden. Der Umbau kann nur dann finanziert werden, wenn dieser zu einem Teil mit aus dem o.a. Ansatz für die Umgestaltung und Modernisierung der naturwissenschaftlichen Räume getragen und zum verbleibenden Teil noch aus dem Ansatz für die Sanierung der Hauswirtschaftlichen Küchen ergänzt wird. Auf die Vorlage 2016/077 wird Bezug genommen. Die Schule wird das Gesamtkonzept in der Sitzung noch ausführlicher vorstellen.



Lüneburg, d. 18.03.2016

Antrag für eine Umbaumaßnahme zur Schaffung eines Besprechungsraumes, eines Sammlungsraumes für den Bereich Zahntechnik und eines allgemeinen Medienraumes im Erdgeschoss durch Rückbau des zahntechnischen Praxislabors der BBS III Lüneburg (Trakt 5, R. 7) im Haushaltsjahr 2016 sowie Rückbau des Raumes 8 zu einem AUR mit flexiblen Tischen (ggf. zu einem späteren Zeitpunkt)

Beschreibung und Begründung der Maßnahme:

Im Erdgeschoss der BBS III Lüneburg befinden sich im Trakt 5 die Unterrichtsräume für die Beschulung der Auszubildenden im Ausbildungsberuf Zahntechniker/Zahntechnikerin. Diese bestehen aus zwei AUR (R. 6 und R. 8) und einem dazwischen gelegenen zahntechnischen Labor. Die AUR verfügen über feststehende Lehrertische (in R. 8 mit feuerfester Arbeitsplatte), R. 8 verfügt darüber hinaus über feststehende Arbeitstische für Schülerinnen und Schüler mit Waschbecken/Wasseranschluss (jeweils pro Doppeltisch). Das zahntechnische Labor ermöglichte in der Vergangenheit die Erprobung und Durchführung praktischer Arbeiten im Bereich Zahntechnik. Es verfügt über einen Abzug für chem. Versuche an der Wand zw. R. 7 und R. 8.

Diese Räumlichkeiten wurden in dieser Form gebraucht, als der Bildungsgang zweizügig geführt wurde (entsprechend acht Klassen im ersten, sechs Klassen im zweiten Schulhalbjahr) und die Abschlussprüfungen der Zahntechniker/-innen in den Räumen der BBS III Lüneburg durchgeführt wurden. In den '90er Jahren verringerten sich die Ausbildungsplatzzahlen (u. a. durch die Konfektionierung in der Herstellung von Zahnersatz), sodass der Bildungsgang etwa seit dem Jahr 2000 nur noch einzügig geführt wird. Seit etwa 2010 werden die Abschlussprüfungen nicht mehr in Lüneburg, sondern zentral in Hannover durchgeführt. Entsprechend sind seit vielen Jahren keine Investitionen mehr in diesem Bereich erfolgt, sodass die im zahntechnischen Labor vorhandenen Geräte und Maschinen nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen und eine den derzeitigen Anforderungen im Beruf Zahntechniker/-in entsprechende Ausbildung durch praktische Arbeiten in der Schule nicht mehr möglich ist. Eine Modernisierung der Einrichtung des zahntechnischen Labors würde eine Investition im sechsstelligen Bereich erforderlich machen. Handwerkskammer und Zahntechnikerinnung würden eine Modernisierung des zahntechnischen Labors finanziell nicht unterstützen, da weder Prüfungen noch überbetriebliche Ausbildung in Lüneburg stattfinden. Für eine ausschließliche unterrichtliche Nutzung erscheinen die erforderlichen Investitionskosten nicht angemessen. Daher wird die Modernisierung des zahntechnischen Labors seitens der Schule nicht angestrebt.

Da die derzeitige Ausstattung eine sinnvolle unterrichtliche Ausbildung im Bereich praktischer Tätigkeiten nicht zulässt, wird der Rückbau des zahntechnischen Labors befürwortet. Um die Geräte und Medien zu verwahren, die auch zukünftig noch unterrichtlich benötigt werden, würde ein Teil des bisherigen Raumes ausreichen.

Eine Befragung aller Lehrkräfte der BBS III Lüneburg im Oktober 2015 zu den Arbeitsbedingungen in der Schule (beteiligungs- und umsetzungsorientierte Gefährdungsbeurteilung in Schulen, bugis) hat ergeben, dass ein weiterer Besprechungsraum für Beratungen und Konferenzarbeit dringend benötigt wird. Bisher steht der Schule nur ein Besprechungsraum zu

Verfügung, der für Beratungen durch die BA, Unterrichtsberatungen und Prüfungen im Rahmen der Referendarsausbildung, Einzelberatungen und Teambesprechungen stark genutzt wird. Die Teilung des R. 7 würde die Schaffung eines weiteren Besprechungsraumes und darüber hinaus eines Medien- bzw. Abstellraumes, u. a. für Stellwände, Flip-Charts, Moderationsmedien sowie die Sammelbox für zu vernichtende Akten ermöglichen. Die bisherigen Installationen würden zudem die zusätzliche Schaffung einer Teeküche (Pantry) zulassen. Die einzelnen Planungselemente sind in einem ersten Entwurf in der Anlage skizziert:

1. Sammlung/Büro Zahntechnik
2. Besprechungsraum (mit zwei PC-Arbeitsplätzen)
3. Medienraum
4. Vorraum mit Pantry
5. Rückbau des Abzugs
6. Verschluss der Tür zw. R. 7 und R. 8

Zusätzlich sollen in einer gesonderten Maßnahme die feststehenden Tische in R. 8 zurückgebaut werden, da hier kein naturwissenschaftlicher Unterricht mehr stattfindet und flexible Tische einen didaktisch-methodisch zeitgemäßen Unterricht ermöglichen würden.

Die Maßnahme wurde für das Haushaltsjahr 2016 bisher nicht beantragt. Die Dringlichkeit der Umsetzung hat sich erst durch das Befragungsergebnis und dessen Auswertung im Dezember 2015 ergeben. Eine zeitnahe Realisierung dieser Maßnahme würde seitens der Schule sehr begrüßt werden.

Christiane Pätz, Schulleiterin

Anlage

Plan 16.11.15/18.0
2016

Raum 6

Raum 7

Raum 8

130/600/40
V112"

120/600/40
V112"

120/600/40
V112"

130/600/40
V112"

STAHLBETON-STÜTZEN
24/20 cm

① Sammlung / Büro
Zahntechnik

② Besprechung

ZENTRALAB-
SPERRUNG

BIOLOGIE

④ Vorraum
mit
Pantry

③ Medien

ACHSE DES VORH.
HEIZKANALS

IR
46

114

